

Pressemitteilung vom 13. August 2021

Volksinitiative gestartet von Bündnis „Gerechtigkeit für eine wohnortnahe Geburtshilfe, Kinder- und Frauengesundheit in M-V“

Unter der Überschrift „Für eine wohnortnahe Geburtshilfe, Kinder- und Frauengesundheit in M-V“ startete Anfang August das Bündnis der Bürgerinitiativen aus Bergen, Crivitz, Parchim und Wolgast eine gemeinsame Volksinitiative.

Mit dieser Volksinitiative wollen wir auf die Probleme bei der stationären medizinischen Versorgung in unserem Land hinweisen und den Landtag auffordern, diesbezüglich im Interesse der Frauen, Kinder und Familien zügig tätig zu werden, um ein weiteres Stationssterben zu verhindern bzw. bereits entstandene Lücken wieder zu schließen.

Nach der Annahme der Bundesratsinitiative des Landes M-V zur Umgestaltung der Finanzierung der Krankenhausleistung muss nun dringend der Beschluss für eine neue Regelung folgen. Die Äußerungen des Vorsitzenden der Enquetekommission, Jörg Heydorn, die Angebote weiter zentralisieren zu wollen, bereiten uns große Sorge. Mit unserer landesweiten Volksinitiative wollen wir das verhindern und eine wohnortnahe medizinische Versorgung auch für den Bereich Geburtshilfe, Kinder- und Frauenheilkunde im ländlichen Raum in M-V sichern.

Die Vergangenheit hat außerdem gezeigt, dass insbesondere die Privatisierung der Krankenhäuser eine falsche politische Entscheidung war. Es gilt, die Landkreise auch weiter bei einer Rekommunalisierung zu unterstützen. Zudem müssen die Gewinne der privaten Betreiber auf drei Prozent begrenzt werden. Darüberhinausgehende Gewinne müssen für die weitere Verbesserung der stationären Versorgung eingesetzt werden – Gesundheit ist keine Ware!

Wir sind sehr optimistisch, dass wir die notwendige Anzahl von 15.000 Unterschriften für unsere Volksinitiative zusammenbekommen und setzen dabei auf die breite Unterstützung der Bevölkerung unseres Landes.

Unterschriftenlisten sind unter Email: vi-mv@... ... sowie bei den jeweiligen Bürgerinitiativen anzufordern.“ Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram unter [@gerechtigkeitmv](https://www.facebook.com/gerechtigkeitmv).

Pressekontakt Britta Bruschi-Gamm, Email: brusch-gamm@t-online.de, 0172-9509156